

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badischer Beobachter. 1863-1935 1916**

463 (7.10.1916) Abendblatt

Badischer Beobachter

Abendblatt

Postfach: Karlsruhe 4844

Fernsprecher 535

Bezugspreis: In Karlsruhe durch Träger zugestellt vierteljährlich M. 8.20...

Erscheint an allen Werktagen in zwei Ausgaben...

Anzeigenpreis: Die nebenstehende kleine Zeile oder deren Raum 25 Pf...

Notationsdruck und Verlag der „Badenia“, A.-G. für Verlag und Druckerei, Karlsruhe

Verantwortlicher Redakteur für deutsche und badische Postfilialen...

Verantwortlich für Anzeigen und Reklamen: H. Hofmann in Karlsruhe

Ein glänzender neuer Milliardenieg.

Berlin, 7. Oktober. (M.A.B.) Die Zeichnungen auf die 5. Kriegsanleihe...

Die Schlacht ist geschlagen, der Sieg errungen! Ein Sieg, dessen das ganze deutsche Volk...

Der Erfolg hat die Zweifel glänzend widerlegt. Der patriotische Sinn und die Einsicht...

Berlin, 7. Oktober. (M.A.B. Amtlich.) In der heutigen Sitzung des Hauptausschusses...

Zur Kriegslage.

Berlin, 6. Oktober 1916.

Auch an den beiden letzten Tagen führten die englisch-französischen Angriffe im nördlichen Sommegebiet zu keinem Erfolge...

Das Zentrum und Kanzler. Es ist bisweilen rührend, zu sehen, wie Leute, die sonst stets das Zentrum bis aufs Messer bekämpft haben...

Auf der jüngsten Tagung des Reichsausschusses der Zentrumspartei in Frankfurt ist das Thema: Zentrum und Kanzler...

Fortdauer der großen Artillerieschlacht an der Somme; neue Angriffe abgewiesen. Fortschritte in Siebenbürgen.

Tagesbericht vom Großen Hauptquartier.

Großes Hauptquartier, 7. Oktober. (M.A.B. Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht. Fortdauer der großen Artillerieschlacht an der Somme...

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern.

Die Zahl der am 5. Oktober bei Bafkow (am Sereth) gefangen genommenen Russen ist auf über 300 gestiegen.

Die gestern morgen beiderseits der Botschafter-Lipa fortgesetzten russischen Angriffe wurden wiederum blutig abgeschlagen.

Front des Generals der Kavallerie Erzherzog Carl.

Keine Ereignisse von besonderer Bedeutung.

Kriegsschauplatz in Siebenbürgen.

Auf der ganzen Ostfront machten die verbündeten Truppen Fortschritte. Sie drängten dem durch den Geister-Wald zurückgehenden Feinde...

Balkanriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Mackensen.

An mehreren Stellen zwischen Donau und Schwarzen Meer griff der Feind an.

Mazedonische Front.

Außer kleineren vergeblichen Vorstößen brach ein feindlicher Angriff westlich der Bahn Monastir-Florina...

Zeit nicht mitmacht. Weiter schreibt das Blatt:

Wir tun nicht mit, wenn man den Reichskanzler um deswillen stützen will, weil er angeblich der Sozialdemokratie zu weit entgegenkommt...

Verschiedene Kriegsnachrichten.

Der mißlungene Ausflug über die Donau.

Die französische Presse erging sich alsbald, nachdem bekannt war, daß die Rumänen südlich Bukarest über die Donau in bulgarisches Gebiet eingedrungen seien...

sprach z. B. das Wort aus, daß die rumänische Offensive den Mittelmächten die letzten Illusionen geraubt habe.

Die Staatenlosen in Nordschleswig.

Kopenhagen, 7. Okt. (M.A.B.) Politiken meldet: Wie in parlamentarischen Kreisen bestimmt verhandelt, wird die dänische Regierung in nächster Zeit Verhandlungen mit der deutschen einleiten...

Friedensgerüchte in Amerika.

London, 7. Oktober. (M.A.B.) Das Reutersche Büro meldet aus Newyork: Die Friedensgerüchte sind wieder aufgelebt...

Griechenland.

Athen, 7. Oktober. (M.A.B.) Meldung der Agence Havas. Es wird berichtet, daß der Abgeordnete Stefanos...

Athen, 7. Oktober. Agence Havas. Aus Canea wird gemeldet: Eine Klasse der Gendarmerie ist von der provisorischen Regierung aufgelassen worden.

Deutschland.

Berlin, 7. Oktober 1916.

Christlich-Soziale und die Juden in Wien.

In einem Artikel „Kriegsriede und Konfession“ bespricht die Press. Ztg. (Morgenblatt vom 7. Oktober) das im Krieg erträgliche Verhältnis zwischen den Christlich-Sozialen und den Juden in Wien.

Die jüdenfeindliche Gesinnung zieht ihre Nahrung ja doch zu einem wesentlichen Teil aus der ungleichen Verteilung des jüdischen Elements auf die verschiedenen Bevölkerungsklassen...

Doch das sind Wünsche, deren Erfüllung in keines Geseßgebers Macht mehr steht.

Deutscher Reichstag.

Hauptauschuss des Reichstags. Berlin, 8. Okt. (M.T.B.) Den weiteren Verhandlungen im Hauptauschuss des Reichstags...

Baden.

Karlsruhe, 7. Oktober 1916.

Bargeldloser Verkehr.

Nach einer wöchentlichen der Zoll- und Steuerdirektion und dem Badischen Sparassensverband getroffenen Vereinbarung...

Lebensmittelversorgung.

Die Sicherstellung des Bedarfs an Milch und Speisefett. Berlin, 4. Okt. (M.T.B.)

Die Sicherstellung des Bedarfs an Speisefetten und die Sicherstellung des Milchbedarfes für die Bevölkerung sind die wichtigsten aller lebenswichtigen Probleme.

Zu Frieden wurde ein großer Teil des Fettbedarfes durch Einfuhr von Fetten aus dem Ausland und dann vor allem durch unsere Schweine gedeckt...

Liese.

Die Geschichte eines Stiefkinds. Von M. S. d. (Nachdr. verboten.)

Mein kindliche Liebe — weil immer zurückgewiesen — zittert in ihrem Innern geschlummert, brach nun mit elementarer Gewalt hervor...

schafflichen Bevölkerung mit Speisefetten ist nur möglich, wenn das Milchfett in sorgfamer Verteilung hierfür herangezogen wird.

Mit schwerem Herzen und nach gemessener Prüfung des Für und Wider sind die Stellen, in deren Hände die Sorge für unsere Kriegswirtschaft gelegt ist...

Für die landwirtschaftliche Bevölkerung, welche gerade bei der Milchherzeugung besonders hohe Mühe und Kosten aufwenden muß, bedeutet das Einziehen und tiefempfundenes Eingriff in ihre Wirtschaft...

In Gegenden, wo auch die kleineren Landwirte und wohlhabenden Arbeiter sich gewöhnen haben, ihre irdigen entbehrliche Milch zur Molkerei zu bringen...

Die Milch entsteht sich in noch viel stärkerem Maße als alle anderen Nahrungsmittel der Reglementierung.

Dem wegen ihres Eintagslebens sind der Möglichkeit, sie von Orten des Ueberflusses an Orte des Bedarfs zu bringen, feste Grenzen gesetzt.

den. Deshalb hat man davon abgesehen, im Gebiete dem Bedarf der Selbstversorger ein festes Maß vorzuschreiben.

Was der Selbstversorger nicht für sich und seine Wirtschaft gebraucht, soll nun der Allgemeinheit dienen...

Stadt und Land.

Von einem kleinen Anzeigenteil erhalten wir folgende Zuschrift über das bekannte Thema:

In Ihrer vom 5. hochgeschätzten Zeitung erschien am Donnerstag, den 5. Oktober, eine aus den Badischen Nachrichten entnommene Kritik...

Die über viel Geld zu verfügen haben und so durch ihr Vorgehen den ärmeren Volksschichten in den Städten, die ohnedies recht knappen Lebensmittel an Butter, Eier usw. noch knapper zu machen suchen.

Das ist immer noch eher im Lande, sich in der Stadt dies und jenes z. B. Zische, Wildpret, Konjerven und dergleichen zu verschaffen, als der wenig Bemittelte...

Chronik.

Aus Baden.

Karlsruhe, 7. Oktober. Der Evangelische Oberkirchenrat hat die Geistlichen der badischen Landes-

Chronik des zweiten Kriegsjahres.

8. Oktober 1915. Englische und französische Angriffe an der Westfront abgeschlagen. Die Franzosen verlieren die wichtige Höhe südlich Reimetz.

Karlsruhe, 7. Okt. Die letzte Nummer der Zeitschrift für badische Verwaltung und Verwaltungswissenschaft...

Bruchsal, 6. Oktober. Einem aus Arbeiterkreisen geäußerten Wunsch entsprechend, hat der Stadtrat die Abgabe einer Tasse Kaffee zum Essen in der Kriegsküche...

Freiburg, 7. Oktober. Zwei Söhne des Redakteurs des Freiburger Bote, Leutnant der Reserve beim Infanterie-Regiment Nr. 113 Wilhelm Müller und Leutnant der Reserve Heinrich Müller...

Freiburg, 7. Oktober. Der Badische Bauernverein hat an das 14. stellvertretende Generalkommando des 14. Armeekorps eine Eingabe gerichtet...

Freiburg, 7. Oktober. In dem Landgericht Freiburg fand eine polizeiliche Kontrolle der Salköl-Ersatzmittel statt, wobei sich ergab, daß mit Ausnahme einiger wenigen Probe fällige zum Verkauf genommene Ersatzmittel verdorben waren.

Überlandingen, 6. Oktober. Der 67jährige Landwirt Benjamin Müller war mit Obfibrechten beschäftigt. Er stürzte dabei von einem Apfelbaum und zog sich schwere Verletzungen zu, denen er zum Dyer fiel.

Engen, 6. Oktober. Frau J. Schieber Wwe. hat den Angehörigen und Arbeitern der drei Schieferfabriken Radolfzell, Stadach und Engen eine Spende von 10000 M. gestiftet...

Freiburg, 7. Oktober. Der 67jährige Landwirt Benjamin Müller war mit Obfibrechten beschäftigt. Er stürzte dabei von einem Apfelbaum und zog sich schwere Verletzungen zu, denen er zum Dyer fiel.

Engen, 6. Oktober. Frau J. Schieber Wwe. hat den Angehörigen und Arbeitern der drei Schieferfabriken Radolfzell, Stadach und Engen eine Spende von 10000 M. gestiftet...

Freiburg, 7. Oktober. Der 67jährige Landwirt Benjamin Müller war mit Obfibrechten beschäftigt. Er stürzte dabei von einem Apfelbaum und zog sich schwere Verletzungen zu, denen er zum Dyer fiel.

men ein besonders schönes Solo singen sollte. Fast gefühlte ihr die Vortragsart Ewas besser, doch Liese stimmte ihm entschieden voller und reiner.

„Liese Schwester, lassen Sie Ewa singen, sie kann es viel besser als ich.“

Schwester Aloisia war sehr überrascht, denn sie hatte schon vielen Eiferjuchts- und Bornesausdrücken Liese beigezogen.

„Nun ja, wenn Du Ewa diese Freude machen willst, so soll sie es übernehmen.“

Beide Mädchen waren hochrot vor Erregung. Liese aus innerer Freude, daß ihr diese Liebeswindung gelungen war, und Ewa aus freudiger Ueberzeugung über die Sinnesänderung ihrer bisherigen Freundin.

„Ja danke Dir, Liese.“ Aber diese fühlte, daß sie jetzt eine Freundin an dem stillen Mädchen habe.

Schwester Aloisia berichtete der Präfeffin: „Ja glaube, amere Liese wird sehr brav. Sie hat heute ein für sie großes Opfer freiwillig gebracht.“

Und sie erzählte das Vorkommnis. Ueber das Gesicht der Präfeffin huschte ein Lächeln verklärter Freude. Sie hatte neulich zu Liese über die Selbstbeherrschung, die Abtötung ungeordneter Begierden, die Selbstüberwindung gesprochen.

matte, verichmadtende Seele und erfrischt sie. Schwester Josefa sah, daß die Samenforter keimten. Sie dankte dem König im Herzen, daß er ihr Macht gegeben hatte über diese Menschenherzen.

„Alles für Dich und nichts für mich!“ sagte sie mit einem Blick auf ihr Kreuzbild. Und als Liese kam und ihr freudig von ihrem Verzicht erzählte und zuletzt fragte: „Sind Sie zufrieden? War ich brav?“ da freudelte sie zärtlich dieses wirres Haar und sagte:

„Bravo, Kleine. Aber das ist erst der Anfang. Liese muß sich täglich von neuem zusammen nehmen, daß aus der schüchternen eine brave Liese wird! Und nicht nur deshalb brav sein, daß ich Freude habe, sondern, daß der liebe Gott mit Dir zufrieden sein kann.“

Liese, die eine abgesagte Feindin alles peinlichen Ordens war, half nun mit großen Eifer beim Abstauben und Zusammenflicken der alten, vergilbten Papiere, aus die dies ihre Lieblingsbeschäftigung.

Dieses religiöses Wissen war sehr mangelhaft. Das bisherige Katechismus, das sie in der Schule mit Mühe gelernt, hatte sie längst vergessen. Zu Hause war nie über Religion oder religiöse Dinge gesprochen worden.

Man hatte zwar mehrere Heiligenbilder an der Wand, ging die und da in die Kirche, wenn es gerade leicht und bequem sein konnte, betete dort ein paar Vaterunser, fächelte mit der Hand vor den Augen, als wenn man eine Fliege verschrecken wollte.

Man hatte auch ein paar Rosenkränze zum Altar und dem etwa gerade zelebrierenden Priester und ging dann eifrig wieder fort.

Frau Raimund war dabei durchdrungen von dem Bewußtsein, eine der besten Christinnen zu sein, nicht so eine Lausfräulein wie die Frau Schinagl, die nie einen Fuß in die Kirche setzte, die auch keinen Freitag hielt; o, wie war das bei uns anders! Da gab es Freitags nie Fleisch, nur Mehlspeisen. Weiß aber

ih Mann kein Freund von Süßigkeiten war, so servierte sie gewöhnlich — Schinkenlecker, — delikat konnte sie's bereiten; oder Schinkenomelette, dann wieder Sped, oder Trüdelnodel oder Krammehogatscherl, lauter ungezuckerte Mehlspeisen.

Abends gab es gewöhnlich Blut, oder Leberwürste, denn Freitag war der Hauptvortag beim Goldenen Ochsen am Margaretenplatz, so gut wie dort waren die Büchse Margareten, nun, und in einer Blut- oder Leberwürst ist doch kein Funken Fleisch drinnen! Ja, sie war eine sehr gute Katholikin, die Frau Raimund!

Freitag, 6. Oktober. Der 67jährige Landwirt Benjamin Müller war mit Obfibrechten beschäftigt. Er stürzte dabei von einem Apfelbaum und zog sich schwere Verletzungen zu, denen er zum Dyer fiel.

Freiburg, 7. Oktober. Der 67jährige Landwirt Benjamin Müller war mit Obfibrechten beschäftigt. Er stürzte dabei von einem Apfelbaum und zog sich schwere Verletzungen zu, denen er zum Dyer fiel.

Freiburg, 7. Oktober. Der 67jährige Landwirt Benjamin Müller war mit Obfibrechten beschäftigt. Er stürzte dabei von einem Apfelbaum und zog sich schwere Verletzungen zu, denen er zum Dyer fiel.

Freiburg, 7. Oktober. Der 67jährige Landwirt Benjamin Müller war mit Obfibrechten beschäftigt. Er stürzte dabei von einem Apfelbaum und zog sich schwere Verletzungen zu, denen er zum Dyer fiel.

Freiburg, 7. Oktober. Der 67jährige Landwirt Benjamin Müller war mit Obfibrechten beschäftigt. Er stürzte dabei von einem Apfelbaum und zog sich schwere Verletzungen zu, denen er zum Dyer fiel.

Freiburg, 7. Oktober. Der 67jährige Landwirt Benjamin Müller war mit Obfibrechten beschäftigt. Er stürzte dabei von einem Apfelbaum und zog sich schwere Verletzungen zu, denen er zum Dyer fiel.

halbstündigen Todeskampf trat offenbar innere Gehirnverletzung ein.

Meersburg, 7. Oktober. Ein Gang durch unsere Rebgeleände hat überzeugt, daß die letzten 8 Tage des schönen Herbstwetters Wunder gewirkt haben.

Küllendorf, 6. Okt. In der letzten Woche wurde die Kungbichweide Lichtenegg-Mariahof geschlossen.

Konstanz, 6. Oktober. Gestern Vormittag lief der erste schweizerische Sanitätszug mit einer größeren Anzahl deutscher Sanitätsbeamten, darunter zwei Ärzte der Schutztruppe und Sanitätsmannschaften hier ein.

Der Briefverkehr in den Osthöfen. Der kommandierende General des 14. Armeekorps erläßt folgende Verordnung über den Briefverkehr in den Osthöfen.

Aus anderen deutschen Staaten. „Von Lande“ schreibt man der Stuttgarter Südd. Anz.: Wenn die Milch- und Butterversorgung größerer Gemeinwesen mehr auf Schwierigkeiten stößt...

„Von Lande“ schreibt man der Stuttgarter Südd. Anz.: Wenn die Milch- und Butterversorgung größerer Gemeinwesen mehr auf Schwierigkeiten stößt...

„Von Lande“ schreibt man der Stuttgarter Südd. Anz.: Wenn die Milch- und Butterversorgung größerer Gemeinwesen mehr auf Schwierigkeiten stößt...

„Von Lande“ schreibt man der Stuttgarter Südd. Anz.: Wenn die Milch- und Butterversorgung größerer Gemeinwesen mehr auf Schwierigkeiten stößt...

„Von Lande“ schreibt man der Stuttgarter Südd. Anz.: Wenn die Milch- und Butterversorgung größerer Gemeinwesen mehr auf Schwierigkeiten stößt...

„Von Lande“ schreibt man der Stuttgarter Südd. Anz.: Wenn die Milch- und Butterversorgung größerer Gemeinwesen mehr auf Schwierigkeiten stößt...

„Von Lande“ schreibt man der Stuttgarter Südd. Anz.: Wenn die Milch- und Butterversorgung größerer Gemeinwesen mehr auf Schwierigkeiten stößt...

„Von Lande“ schreibt man der Stuttgarter Südd. Anz.: Wenn die Milch- und Butterversorgung größerer Gemeinwesen mehr auf Schwierigkeiten stößt...

„Von Lande“ schreibt man der Stuttgarter Südd. Anz.: Wenn die Milch- und Butterversorgung größerer Gemeinwesen mehr auf Schwierigkeiten stößt...

„Von Lande“ schreibt man der Stuttgarter Südd. Anz.: Wenn die Milch- und Butterversorgung größerer Gemeinwesen mehr auf Schwierigkeiten stößt...

„Von Lande“ schreibt man der Stuttgarter Südd. Anz.: Wenn die Milch- und Butterversorgung größerer Gemeinwesen mehr auf Schwierigkeiten stößt...

„Von Lande“ schreibt man der Stuttgarter Südd. Anz.: Wenn die Milch- und Butterversorgung größerer Gemeinwesen mehr auf Schwierigkeiten stößt...

„Von Lande“ schreibt man der Stuttgarter Südd. Anz.: Wenn die Milch- und Butterversorgung größerer Gemeinwesen mehr auf Schwierigkeiten stößt...

„Von Lande“ schreibt man der Stuttgarter Südd. Anz.: Wenn die Milch- und Butterversorgung größerer Gemeinwesen mehr auf Schwierigkeiten stößt...

„Von Lande“ schreibt man der Stuttgarter Südd. Anz.: Wenn die Milch- und Butterversorgung größerer Gemeinwesen mehr auf Schwierigkeiten stößt...

„Von Lande“ schreibt man der Stuttgarter Südd. Anz.: Wenn die Milch- und Butterversorgung größerer Gemeinwesen mehr auf Schwierigkeiten stößt...

„Von Lande“ schreibt man der Stuttgarter Südd. Anz.: Wenn die Milch- und Butterversorgung größerer Gemeinwesen mehr auf Schwierigkeiten stößt...

„Von Lande“ schreibt man der Stuttgarter Südd. Anz.: Wenn die Milch- und Butterversorgung größerer Gemeinwesen mehr auf Schwierigkeiten stößt...

„Von Lande“ schreibt man der Stuttgarter Südd. Anz.: Wenn die Milch- und Butterversorgung größerer Gemeinwesen mehr auf Schwierigkeiten stößt...

„Von Lande“ schreibt man der Stuttgarter Südd. Anz.: Wenn die Milch- und Butterversorgung größerer Gemeinwesen mehr auf Schwierigkeiten stößt...

„Von Lande“ schreibt man der Stuttgarter Südd. Anz.: Wenn die Milch- und Butterversorgung größerer Gemeinwesen mehr auf Schwierigkeiten stößt...

„Von Lande“ schreibt man der Stuttgarter Südd. Anz.: Wenn die Milch- und Butterversorgung größerer Gemeinwesen mehr auf Schwierigkeiten stößt...

„Von Lande“ schreibt man der Stuttgarter Südd. Anz.: Wenn die Milch- und Butterversorgung größerer Gemeinwesen mehr auf Schwierigkeiten stößt...

5 Minuten langes Heulen der Sirenen und Dreifachpfeifen gegeben.

Die Sammelzeichnungen der Karlsruher Volksschule auf die 5. Kriegsanleihe ergab den Betrag von 22953 M.

H. K. Vortrag über den Warenumschlagtempel. Auf Veranlassung der Handelskammer Karlsruhe wird Herr Geheimer Oberinspektor Zimmermann am Montag, den 9. Oktober, abends 8 1/2 Uhr, im großen Rathsaal hier einen Vortrag über das Gesetz über den Warenumschlagtempel halten.

Hofftheater-Konzerte. Wie in den vorangegangenen Kriegswintern wird das Groß-Hofftheater auch in dieser Spielzeit Konzerte außer Monnetten, ca. vier, zu mäßigen Preisen veranstalten.

Fahrradbereitigung. Von zuständiger Seite wird uns mitgeteilt, daß bis jetzt nur sehr wenig Meldungen über Fahrradbereitigung eingegangen sind.

Nach einer Bekanntmachung über die Beschlagnahme und Verwahrung von Altkummis, Gummiabfällen und dergleichen Person 1. April 1916 sind alle Altkummis, Gummiabfälle und dergleichen, sofern der Besitzer nicht anders anzeigt, in die beschlagene Menge nicht einzubringen und es liegt im Interesse einer weiteren Verwertung der Industrie mit Material für die Herstellung neuer Gummiwaren, auch kleine Mengen den Sammelagern für Gummi zuzuführen.

Politische Nachrichten. Ausland. Wien, 7. Okt. (W.Z.) Nach Blättermeldungen haben die drei Gruppen des Herrenhauses gestern in mehrstündigen Beratungen die gleichlautende Entschließungen angenommen.

London, 6. Okt. (W.Z.) Eine Meldung des Daily Telegraph aus New York vom 3. Oktober zufolge schloß die American International Corporation, die bei Kriegsanfang von der National City Bank gegründet wurde, um den amerikanischen Außenhandel zu fördern, einen Vertrag mit der chinesischen Regierung über den Bau einer Eisenbahn von einer Länge von 1100 englischen Meilen.

Christiania, 7. Oktober. (W.Z.) Die Regierung hat die Ausfuhr von koudenierter Milch verboten. Das Verbot kann außer Kraft gesetzt werden, insofern es die Befriedigung des eigenen Bedarfs erlaubt.

Kopenhagen, 7. Oktober. (W.Z.) Die dänische Regierung hat heute die Ausfuhr von Weiskohl in frischem wie in getrocknetem Zustand oder sonst wie verarbeitetem Zustand verboten.

Washington, 6. Okt. (W.Z.) Meldung des Schatzerschen Büros: Der britische und französische Vorkriegsbesitz beim Staatsdepartement energisch dagegen protestiert, daß die Regierung Caranzas die Vermögen der britischen und französischen Vermögensinstitute in Mexiko beschlagnahmt hat.

Zuckerarten in Dänemark. Kopenhagen, 6. Okt. (W.Z.) Der dänische Reichstag hat heute die Einfuhr von Zuckerarten in Dänemark verboten.

Die ernste Lage auf dem schwedischen Kaffeemarkt. Kopenhagen, 6. Okt. (W.Z.) Der schwedische Reichstag hat heute die Einfuhr von Kaffeemarkt in Schweden verboten.

Verordnungen in Norwegen. Kopenhagen, 6. Okt. (W.Z.) Der norwegische Reichstag hat heute die Einfuhr von Verordnungen in Norwegen verboten.

Die wirtschaftliche Lage der Türkei. Berlin, 7. Oktober. Ein Mitarbeiter des Berliner Lokalanzeigers teilt aus einer Unterredung mit Excellenz Salih Bey mit, was der türkische Minister des Innern über die wirtschaftliche Lage der Türkei sagte.

Der Rückzug der Griechen im Epirus. Wien, 7. Oktober. (W.Z.) Nach einer Meldung der Agenzia Nazionale ziehen sich die griechischen Truppen im Epirus auf Befehl vor den anrückenden Italienern zurück.

Tosio, 5. Okt. (W.Z.) Meldung des Neutürkischen Büros. Tosio wurde besetzt, das Kabinett wird daher auch unseren Verbündeten zugute kommen.

Letzte Nachrichten

Rotterdam, 7. Oktober. (W.Z.) Die Import- und Exportdampferlinie von Rotterdam nach London hat ihren Dienst wieder aufgenommen.

Budapest, 7. Oktober. (W.Z.) Der Präsident des Abgeordnetenhauses, Paul Deoethy, der in Lemberg Kriegsdienst tut, hat einen Schlaganfall erlitten.

Der König von Württemberg als zweimaliger Ehren doktor. Stuttgart, 7. Oktober. (W.Z.) Wie bereits angekündigt, hat die evangelische theologische Fakultät Tübingen den König zu seinem 25-jährigen Regierungsjubiläum zum Dr. der Theologie ehrenhalber ernannt.

Amstische französische Berichte. Paris, 7. Okt. (W.Z.) Amlicher Bericht von gestern nachmittag: Nördlich der Somme heftige Tätigkeit der Artillerie im Laufe der Nacht.

Orientarmee. In der Strumafront zieht sich der Feind von den Engländern in der Gegend von Vernevis zurück.

Paris, 7. Okt. (W.Z.) Amlicher Bericht von gestern abend: Der Artilleriekampf war auf beiden Ufern der Somme lebhaft.

Englische Berichte. London, 7. Okt. (W.Z.) Amlicher Bericht von gestern abend: Heute an den meisten Stellen unserer Front südlich der Ancre heftiges Granatfeuer.

London, 7. Okt. (W.Z.) Amlicher Bericht von gestern nachmittag: Beträchtliche Artillerietätigkeit an der Front südlich der Ancre.

Bulgatischer Kriegsbericht. Sofia, 7. Oktober. (W.Z.) Amlicher Bericht von gestern: Mazedonische Front: Zwischen dem Grestpaße und dem Barbar ist kein Ereignis von besonderer Bedeutung zu melden.

Denkt an uns! Sendet Galem Aleikum Galem Gold Zigaretten Willkommenste Liebesgabe!

Preis: NF 34 4 5 6 8 10 4 5 6 8 10 12 Pfd. Stück. einschließlich Kriegsaufschlag.

20 Stück feldpostmäßig verpackt portofrei! 50 Stück feldpostmäßig verpackt 10 Pf. Porto!

Orient Tabak u. Cigarettenfabrik: Venidze, Dresden. Jhr. Hugo Zietz, Hoflieferant S. u. A. Königs W. Sachsen.

Trusfrei!

Ein Muttermörder zum Tode verurteilt. Güstrow, 7. Oktober. (W.Z.) Das Schwurgericht verurteilte heute den Arbeiter Rudolf Lietz aus Rahn, welcher angeklagt ist, in der Nacht auf den 18. März ds. Jz. seine eigene Mutter vorfälschlich und mit Ueberlegung getötet zu haben, zum Tode.

Ein großer Erdbeben. Berlin, 7. Okt. Nach einer Depesche des Berliner Tageblatts aus Zürich wird aus Sieben im Kanton Schwyz berichtet, daß in dem Weiler Schwenden ein großer Erdbeben dröhrt.

Der österreichisch-ungarische Tagesbericht.

Wien, 7. Oktober. (W.Z.) Amtlich wird berichtet: Westlicher Kriegsschauplatz. Front gegen Rumänien.

Bei Orsova haben unsere Truppen wieder Gelände gewonnen. Südlich von Fatszeg verloren die Rumänen den Grenzberg Siglen, im Fogaracer-Gebirge den Sural. Die den Geisterwald und das Perjaner-Gebirge durchschneidenden österreichisch-ungarischen und deutschen Kolonnen brachen in der Verfolgung schwachen rumänischen Widerstand.

In Ostgalizien kam es zwischen der Karajowka und der Lota-Lipa und im Naume südlich von Przegany wieder zu erbitterten Kämpfen. Der Feind erlitt, von Einnahme eines vorgeschobenen Grabens abgesehen, wieder einen vollen Misserfolg.

Italienischer Kriegsschauplatz. Das starke italienische Feuer auf der Karst-Hochfläche ließ gestern etwas nach. Einzelne Unterabschnitte wurden jedoch zeitweise mit großer Heftigkeit beschossen.

Die Stellungen im Gebiete der Lusia und der Front nördlich des Pellegrino-Tales bis zur Maruolata unter heftigem Feuer aller Kaliber. Wiederholte Angriffe auf Cardinal, Buja Alta und Cim di Cee wurden abgewiesen.

Südöstlicher Kriegsschauplatz. Bei den k. k. Truppen nichts Neues. Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabs: v. Höfer, Feldmarschallleutnant.

Wasserstand des Rheins am 6. Oktober früh: Schifferinsel 302, gefl. 22. Neßl 883, gefl. 83. Maxau 540, gefl. 82. Mannheim 436, gefl. 8.

Verlosungen. (Ohne Gewähr.) Berlin, 6. Okt. (W.Z.) In der heutigen Nachmittagsziehung der Preussisch-Süddeutschen Klassenlotterie fiel je ein Gewinn von 3000 M. auf die Nummern 40085 152378.

Auswärtige Gestorben. Freiburg: Heinrich Hoch, Kaufmann, 47 J. Oberhörsradl: Emil Reiser, Altkolonnenwirt, 82 J. Kovel: Benedikt Frände, Landwirt, 78 J. Kahl: Friedrich Rubin, Ingenieur, 86 J. Dörsch: August Neßl, Werkmeister.

Denkt an uns! Sendet Galem Aleikum Galem Gold Zigaretten Willkommenste Liebesgabe!

Preis: NF 34 4 5 6 8 10 4 5 6 8 10 12 Pfd. Stück. einschließlich Kriegsaufschlag.

20 Stück feldpostmäßig verpackt portofrei! 50 Stück feldpostmäßig verpackt 10 Pf. Porto!

Orient Tabak u. Cigarettenfabrik: Venidze, Dresden. Jhr. Hugo Zietz, Hoflieferant S. u. A. Königs W. Sachsen.

Trusfrei!

Denkt an uns! Sendet Galem Aleikum Galem Gold Zigaretten Willkommenste Liebesgabe!

Preis: NF 34 4 5 6 8 10 4 5 6 8 10 12 Pfd. Stück. einschließlich Kriegsaufschlag.

20 Stück feldpostmäßig verpackt portofrei! 50 Stück feldpostmäßig verpackt 10 Pf. Porto!

Orient Tabak u. Cigarettenfabrik: Venidze, Dresden. Jhr. Hugo Zietz, Hoflieferant S. u. A. Königs W. Sachsen.

Trusfrei!

Denkt an uns! Sendet Galem Aleikum Galem Gold Zigaretten Willkommenste Liebesgabe!

Preis: NF 34 4 5 6 8 10 4 5 6 8 10 12 Pfd. Stück. einschließlich Kriegsaufschlag.

20 Stück feldpostmäßig verpackt portofrei! 50 Stück feldpostmäßig verpackt 10 Pf. Porto!

Orient Tabak u. Cigarettenfabrik: Venidze, Dresden. Jhr. Hugo Zietz, Hoflieferant S. u. A. Königs W. Sachsen.

Trusfrei!

Denkt an uns! Sendet Galem Aleikum Galem Gold Zigaretten Willkommenste Liebesgabe!

Preis: NF 34 4 5 6 8 10 4 5 6 8 10 12 Pfd. Stück. einschließlich Kriegsaufschlag.

20 Stück feldpostmäßig verpackt portofrei! 50 Stück feldpostmäßig verpackt 10 Pf. Porto!

Orient Tabak u. Cigarettenfabrik: Venidze, Dresden. Jhr. Hugo Zietz, Hoflieferant S. u. A. Königs W. Sachsen.

Trusfrei!

**Statt besonderer Anzeige.**

Den Heldentod fürs Vaterland starb in treuer Pflichterfüllung am 1. Oktober unser guter, unvergesslicher Sohn, Bruder, Nefte und Enkel im Alter von 24 Jahren,

**Wilhelm Kipphan**  
Lehrer

Gefr. im 1. Bad. Leib-Gren.-Regt. 109  
I. Kompagnie.

Inh. der silb. Verdienstmedaille am Bande des Karl-Friedrichordens

In tiefer Trauer:  
**Wilhelm Kipphan**, Bäckermeister.  
**Mathilde Kipphan**, geb. Burkart.  
**Franz Kipphan**, z. Zt. im Felde.  
**Anna Kipphan**.  
**Mathilde Kipphan**.  
**Luise Kipphan**.

Karlsruhe, den 7. Oktober 1916.  
Trauerhaus: Schillerstrasse 11. 3386

**Dr. Max Gumprich, prakt. Arzt**  
wohnt jetzt  
**Gartenstrasse 11, III.**  
(gegenüber der Ortskrankenkasse).  
Sprechstunden: 10-1 vormittags, 3-5 nachmittags, ausserdem  
Dienstags und Freitags 6-7 Uhr abends. 3383

---

**Gewerbe- und Vorschussbank Karlsruhe**  
— 30 Zirkel 30 —

gewährt **Darlehen** gegen Personbürgschaft  
oder Hinterlegung von Wertpapieren  
**Kredite** in laufender Rechnung (Konto-Korrent),  
**diskontiert Wechsel**,  
nimmt **Bareinlagen** auf Scheck-Konto  
sowie Einlagebücher an. 2863

**!!! Günstige Gelegenheit !!!**

**Möbel**  
noch zu billigen Preisen

liefert das bekannte Möbel-Haus

**HOLZ-GUTMANN**  
(vormals Holz & Weglein)

Telephon 401 **Karlsruhe** Kaiserstr. 109.

Trotz Aufschlagen der Rohmaterialien bin ich in der Lage, **billig** liefern zu können, da ich **rechtzeitig und in grossen Massen** mein Lager mit **nur guten Qualitäten** gedeckt habe. Offerten stehen zu Diensten. Einrichtungen können bis zur Lieferung zurückgestellt werden.

**Lieferung franko, unter Garantie.**

**Kath. Männerverein der Oststadt**  
Karlsruhe.

Sonntag, den 8. Oktober 1916

**XVIII. Stiftungs-Fest.**

Morgens in der 7 Uhr-Messe  
**General-Kommunion.**  
1/10 Uhr

♦ **Fest-Gottesdienst.** ♦

Die Herren Mitglieder werden gebeten sich vollzählig in den vorbehaltenen Plätzen einzufinden zu wollen.

Abends 1/9 Uhr  
im Saale der „Alten Brauerei Kammerer“, Waldhornstr. 23

♦♦ **Familienabend** ♦♦  
mit Vortrag des hochw. Herrn Stadtpfarrers Stumpf.

Hierzu beehren wir uns, unsere Mitglieder nebst ihren erwachsenen Angehörigen mit der Bitte um recht zahlreiches Erscheinen ergebenst einzuladen.

3343 **Der Vorstand.**

**Was die Mode**  
**Neues bringt**  
finden Sie  
in meiner bedeutend vergrößerten

**Putz-Abteilung**

*Besonders preiswert:*

**Mod. Samt-Hut** mit Flügel- und Band-Garnitur **6 50**

**Mod. Plüsch-Hut** mit Blumen-Garnitur, sehr kleidsam **11 50**

**Mod. Samt-Hut** elegant, große Form, m. hübsch. Flügel-Garnitur **18 50**

**Kinderputz in grosser Auswahl.**

Modehaus 3384  
**Hugo Landauer**  
143/45 Kaiserstrasse 143/45.

**Gottesdienst-Ordnung.**  
**Beiertheim (St. Michaelskirche).**

Montag: 6 Uhr: fest. hl. Messe zu Ehren des hl. Antonius.  
1/7 Uhr: 1. Opfer für Ludwig Schmitt.  
Dienstag: 1/7 Uhr: 3. Opfer für Franziska Roth.  
Mittwoch: 7 Uhr: fest. hl. Messe zu Ehren des hl. Judas Thaddäus zugleich Schuler-Gottesdienst für Knaben und Mädchen.  
Donnerstag: 1/7 Uhr: 2. Opfer für Konstantin Traub.  
Freitag: 1/7 Uhr: fest. Seelenamt für Adolf Kung.  
Samstag: 1/7 Uhr: Seelenamt für Wilhelm Frank.  
Feiertage: Sonntag früh 6 Uhr: nachmittags von 3 Uhr an. Am kommenden Sonntag ist Monatskommunion der Frauen, insbesondere des Männervereins.

**Bulach.**

Sonntag: 7 Uhr: Frühmesse (Kommunion der Männer und Jünglinge) 1/10 Uhr: Predigt und Hochamt; 1/2 Uhr: Corporis-Christi-Bruderschaft; 7 Uhr: Rosenkranzandacht mit Segen.  
Montag: 3. Opfer für Augustin Traub.  
Dienstag: 3. Opfer für Emilie Köpfer.  
Mittwoch: 2. Opfer für Beronika Böller.  
Donnerstag: Seelenamt für Richard Philipp.  
Freitag: Seelenamt für Verlobt Braun.  
Samstag: Amt zur Zimmerwährenden Hilfe.

**Au a. Rhein.**

Sonntag: 1/7 Uhr: hl. Kommunion; 9 Uhr: Predigt; und Amt 1 Uhr: Maria Trost- und Corporis-Christi-Bruderschaft.  
Montag: 2. Opfer für den Gefallenen Alois Bauer.  
Dienstag: 1. Opfer für den Gefallenen Fabian Wehdecker.  
Mittwoch: 2. Opfer für Luigard Geile geb. Stolz.  
Donnerstag: 2. Opfer für den Gefallenen Anton Stolz.  
Freitag: 2. Opfer für Katharina Boll.  
Samstag: Best. Amt zur Zimmerwährenden Hilfe für Angehörige im Kriege.  
Kriegsbandacht Freitag abend 7 Uhr.  
Feiertage: Samstag nachm. 1 Uhr.

**Pfänder-Versteigerung.**

Am Mittwoch, den 18. Okt. 1916, vormittags von 9 Uhr an, und nachmittags von 2 Uhr an, findet im Versteigerungslokal des Verhauers Schwane n u r t r a ß e 6, 2. Stock, die öffentliche Versteigerung der verfallenen Pfänder Nr. 2350 bis mit Nr. 4365 gegen Barzahlung statt. Das Versteigerungslokal wird eine halbe Stunde vor Versteigerungsbeginn geöffnet.  
Die Kasse bleibt am Versteigerungstage, sowie am Nachmittage des vorhergehenden Tages geschlossen. 2782  
Karlsruhe, den 7. Okt. 1916.  
**Städtische Pfandleihkasse.**

Wir suchen etwa

**25 kräftige Frauen**

zum Einstampfen von Sauerkraut.  
Meldungen Stöckerstrasse 19.  
Städt. Kriegspeisungsamt.

**Vereinigte Männerchöre**  
der  
**katholischen Vereine Karlsruhe**

Zum Stiftungsfest des kath. Männervereins der Oststadt wird der Chor einige Lieder zum Vortrag bringen, und werden die Sänger hierzu gebeten, am Sonntag, den 8. Oktober, abends 1/9 Uhr pünktlich im Saale der Alten Brauerei Kammerer erscheinen zu wollen.

Karlsruhe, den 7. Oktober 1916. 3382  
**Der Vorstand.**

**Ich verkaufe**  
bis auf weiteres zur grösseren Verbreitung meines bewährten

**Gummi-Leders**

Damen Mk. 1.— bis Mk. 1,40  
Herren „ 1,50 „ „ 1,70

für ein Paar Sohlen samt Zubehör.  
**Bestes und wirklich billigster Ersatz** für Sohlleder.

Es mache jedes einen Versuch.  
Für Wiederverkauf Extrapreis auf Gewicht.

**Hallers Gummi-Haus**  
Karlsruhe, Kaiserstrasse 60 3378  
gegenüber der Firma Zeumer.

**Schaller's Tee und Cacao**  
vorzüglich, ausgiebig, preiswürdig!

Zu beziehen durch **Carl Schaller**, Teegrosshandlung in Karlsruhe, **Erbsprinzenstr. 40**, und dessen bekannten Verkaufsstellen, 1083

**Gefucht**

zum sofortigen Eintritt schulfähiger, entlassener kräftiger Junge, der gut radfahren kann.

**Buchdruckerei Badenia**,  
Adlerstrasse 42.

---

**Großherzogl. Hoftheater**  
zu Karlsruhe.

Sonntag, den 8. Oktober 1916.  
3. Sonder-Vorstellung.

**Herrschaftlicher Diener gefucht.**

Schwanz in 3 Akten von Eugen Burg und Louis Louffstein.  
Spielleiter: Otto Rieckherf.  
Größere Pause nach dem 2. Akt.  
Anfang: 2 Uhr.  
Ende: 4 Uhr.

Besonders ermäßigte Preise.  
1. Rang 2.40, Park. u. 2. Rang 1.50-1.60  
3. Rang 1.40, 4. Rang 60 s.

**Katholischer Männerverein Badenia**  
in Karlsruhe-Mühlburg.

Sonntag, den 8. Oktober 1916, abends 1/9 Uhr, in dem Gartenfaal des Saalbaus (Eingang neben dem Galt-haus zu den Drei Linden) 3383

**Familienabend**

mit Vortrag von Herrn Oberpostsekretär Lehn über **Oesterreich-Ungarn im Weltkrieg.**  
Der Götterverein und der Junglingsverein sind eingeladen.

**Für Brautleute**

Ganze Wohnungseinrichtungen, einzelne Zimmer und Küchen, einzelne Möbel und Betten etc.

Grosse Auswahl in 3372  
**Schlaf-, Speise-, Herrenzimmern und Kücheneinrichtungen.**

Preise bekannt billigst, langjähr. Garantie, kostenlose Lieferung

**Möbelhaus Karl Epple**,  
Steinstrasse 6, früher Kaiserstrasse 19. — Fernsprecher 1581-

**Kriegspeisung betr.**

Zur Einrichtung einer weiteren Kriegsküche, mit einer Leistungsfähigkeit von etwa 10 000 Liter Essen täglich, suchen wir geeignete, möglichst mit Dampfanschluss versehene Räumlichkeiten. 3378

**Städt. Kriegspeisungsamt.**

---

**Vergrößerungen**  
nach jedem Bild  
sowie **Postkarten** bei  
Photograph  
**E. HARDOCK**  
Karlsruhe, Akademiestr. 26.  
2871

---

**Grabdenkmäler**  
in **Natur- und Kunststein**  
liefert schnellstens unter Garantie  
bei billigster Berechnung 2801

**Karl Striebel**  
Grabmalgeschäft  
**Karlsruhe-Mühlburg**  
**Glümerstrasse 14.**

**Großherzogl. Hoftheater**  
zu Karlsruhe.

Sonntag, den 8. Oktober 1916.  
8. Vorstellung der Abteilung A (rote Karten).

**Zaunhäuser**  
und  
Der Sängerkrieg auf Wartburg.

Zu drei Akten von H. Wagner.  
Musikalische Leitung: A. Lorenz.  
Szenische Leitung: Peter Dumas.  
Personen:

Hermann, Landgraf von Thüringen	Karl Giesler
Hinter und Sanger:	
Zaunhäuser	Josef Schöffel
Wolfram v. Eschenbach	Jan van Gortor
Mutter von der Vogelweide	S. Reingebauer
Biterolf	Gertrud
Heinrich, der Schreiber	H. Bussard
Heinmar von Zweter	G. Hagedorn
Elisabeth, Nichte des Landgrafen	Julie Kretzer
Hemms	S. Wald-Gördes
Ein junger Hirt	H. Müller-Reichel
Drei Geozien	D. Mertens-Dege
	Emma Ruf
	Elfa Ruf

Nach jedem Akte eine längere Pause.  
Anfang: 6 Uhr. Ende: 10 Uhr.  
Preise der Plätze: Balkon 1. 1.00, 2. 0.80, 3. 0.60, 4. 0.40, 5. 0.30, 6. 0.20, 7. 0.10, 8. 0.05, 9. 0.02, 10. 0.01.

**Jetzt noch**

Schuhwaren in vorzügl. Qualität  
Passformen bekannt einwandfrei!

**Herren-Stiefel und Halbschuhe**  
Damen- " " "  
Kinder- " " "  
Sandalen. " " "

3385

**Reformhaus Neubert**  
Karlsruhe, Kaiserstrasse 122.

**Belze!** **Belze!**

Wie alljährlich ist mein Lager in Belzen reich ausgestattet und empfehle ich solche zu bekannt billigen Preisen. :: Kriegsangehörige Ausnahmepreise. ::

3250

**Wilhelmstraße 34, 1 Treppe.**

**China, Orient-**

Waren-Spezialgeschäft:  
ff. Porzelle, Bronzen, Edelholzwaren, Süsswaren, Ofeinrichtun-gen, Schuhschuhe, Möbel, Glasperlen-vorhänge, bunte Bambusmatten, Matten, Dekorationen, Morgen-mantel- u. Jaden, orient. Schuhe, viele Rippes, ff. Tee's, Ingwer.

**H. Karper**  
Philippstrasse 19.  
Karlsruhe-Mühlburg. 2889

---

**Spiegel-Schränke, Büfettis, Tische und Schreibtische, Vertikals, Diwane, Federbetten, Bilder**  
gut und billig

**H. Karper**  
Philippstrasse 19.  
Karlsruhe-Mühlburg. 2889